

Gymnasium hilft bei der Pflege des Hains „Bäume des Jahres“

Seitdem in 2013 durch eine Gemeinschaftsaktion des Fördervereins Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See und der Stadt Malchin mit der Anlage des Hains „Bäume des Jahres“ in Malchin zwischen dem Kreiskulturhaus und der Ostpeene begonnen wurde, konnten auch mit Unterstützung von Bürgern, Schulen, Betrieben und Institutionen der Stadt Malchin bisher 29 Bäume auf diesem Gelände gepflanzt werden. Leider sind davon 3 Bäume abgestorben und werden im Herbst dieses Jahres nachgepflanzt.



Während die Fläche des Hains regelmäßig durch den Stadtbauhof Malchin vorbildlich gemäht wird, entwickelte sich jedoch innerhalb der notwendigen Schutzzäunungen um die Bäume starker Bewuchs von Unkräutern. Diese entziehen den Bäumen nicht nur wichtige Nährstoffe, sondern bieten auch Kleinnagern Unterschlupf. Und ein ästhetischer bietet dieser Wildwuchs auch nicht gerade.

Deshalb haben der Förderverein des Naturparks und der Stadtbauhof vor wenigen Tagen beschlossen, die Schutzzäunungen zu entfernen, den Wildwuchs zu beseitigen und entsprechende freie Baumscheiben um die Bäume zu schaffen. Um einen weiteren Wildwuchs von Unkräutern zu verhindern, sollten die Baumscheiben mit einer entsprechenden Auflage von Mulchmaterial versehen werden. Zur Schaffung besserer Wuchsbedingungen war vorher noch eine Düngung der Bäume vorgesehen.

Am 17. Juli begannen die geplanten umfangreichen Arbeiten.

Große Unterstützung erhielten die Betreiber des Hains von Schülern des Fritz-Greve-Gymnasiums Malchin.

Unter Leitung von Herrn Gahrig unterbrachen Schüler der 8. bis 11. Klassen morgens ihre für diesen Tag geplante Fahrradtour, um erst einmal Unterstützung bei den Arbeiten im Hain zu leisten.



Nach einer entsprechenden Einweisung entfernten die 25 Schüler und zwei Lehrkräfte gemeinsam mit den Mitarbeitern des Stadtbauhofes über drei Stunden lang die Schutzzäunungen um die Bäume, entfernten den Wildwuchs und schufen entsprechende neue freie Baumscheiben.



Nach einer Düngung der Bäume durch die Vertreter des Fördervereins bedeckten die Schüler die Baumscheiben mit dem durch den Stadtbauhof bereitgestellten Mulchmaterial.



Nach dieser abwechslungsreichen Tätigkeit setzten die Schüler dann ihre geplante Radtour fort.

Für ihre tolle Unterstützung möchten der Förderverein des Naturparks Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See und die Stadt Malchin, vertreten durch ihren Stadtbauhof, den beteiligten Schülern und Lehrkräften den allergrößten Dank aussprechen. Nur durch ihre Mithilfe ist es gelungen, die notwendigen Arbeiten im Hain Malchin innerhalb eines Tages bis auf Restarbeiten abzuschließen.



Nach einer notwendigen Wässerung wird in den nächsten Tagen entschieden, in welcher Form ein weiterer Schutz der Bäume erfolgen soll. Einmal bedürfen die jungen Bäume einen Schutz vor starken Stürmen, die zu einem Abriss der Feinwurzeln führen könnten, und zum anderen zeigen Fegeschäden an der Lärche und Tanne, dass derartige massive Beeinträchtigungen durch den Rehbock unbedingt zu verhindern sind.

Norbert Templin

18.07.2017